Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 142. Donnerstag, den 21. Juni 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. Juni 1838.

Herr Kaufman G. Fischer aus Barmen, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann J. H. Harder von London, log. im Hotel de Berlin. Herr Premier-Lieutenant Meyer nebst Familie von Colberg, Herr Lieutenant v. Grudzynsky von Bukowin, Herr Gutsbesitzer v. Lübtow von Labuhn, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Timreck nebst Frau Gemahlin aus Klein-Borkau, und Schröder aus Wuneschin, Herr Kaufmann Bialluch aus Neustadt, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Hanpf aus Alt-Vitz und J. Janzen aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

AVERTISSEMENTS.

1. In der Stadt Wormditt sind durch Feuersbrunst 134 Scheunen und Ställe nebst mehrerem Nutzvieh und Ackergeräthe gänzlich vernichtet. Die Gebäude sind verhältnißmäßig sehr niedrig versichert, so daß nach der Anzeige des dortigen Magistrats nicht der dritte Theil der Herstellungskosten gedeckt ist. — Zur Abhülfe dieses Nothstandes wird von dorther die allgemeine Wohlthätigkeit in Anspruch genommen, und sind wir bereit, die bei dem Kämmerei-Kassen-Controlleur Hrn. Hauptmann Sachsze eingereichten Beiträge zu dem erwähnten Behuf an den Magistrat in Wormditt zu übersenden.

Danzig, den 18. Juni 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Es haben der Maurermeister Anton Florian Opolski aus Pelonken, und dessen verlebte Braut, die Jungfrau Maria Magdalena Marquard für die einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes durch einen am 1. d. M. gerichtlich errichteten Vertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 10. Juni 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Nachbenannte Bauten, als:

1) die Erneuerung der Schleuse auf Kneipab,
2) desgleichen der südlichen Seitenmauer an der Aschbrücke auf der Speicherseite, und
3) der Ufereinfassungen des Faulgrabens von der Ecke der Paradiesgasse bis gegen die Bartholomäi-Kirchhofmauer,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Lizitation, unter Vorbehalt der Genehmigung überlassen werden. Der Lizitationstermin ist auf

Donnerstag, den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch anberaumt worden, und sind die Anschläge und Bau-Bedingungen bei demselben einzusehen.

Danzig, den 16. Juni 1838.

Die Bau-Deputation.

Anzeigen.

4. Ein ganz neues komplettes Reitzeug mit Neusilber-Beschlag, und Physiognomische Fragmente, zur Beförderung der Menschenkenntniß und Menschenliebe von Johann Caspar Lavater, ist zu verkaufen Langenmarkt № 433. 2 Treppen hoch.

5. Altstädtschen Graben № 411. wünscht man eine Mitbewohnerin.

6. Der Marsch der Rekruten, gesungen bei dem Feste am 18. Juni, ist für 2 Sgr. für das Fortepiano arrangirt und mit untergelegten Text zu haben bei dem Hauptmann Rochs, Hauptmann Lenz, Reg.-Rath Kretzschmer, Land-Rentmeister Martini, Reg.-Secretair Drawe und Kaufmann Rosenmeier (Niederstadt). Der Erlös ist für die Armenkasse der Freiwilligen bestimmt.

Der Verein der Freiwilligen.

7. **Donnerstag den 21. Juni auf vieles Verlangen** Konzert in der Sonne am Jacobsthor.

8. Ein Armschloß am schwarzen Sammtband ist am 17. d. M. verloren. Der Finder wird ersucht Selbigen gegen eine Belohnung Hausthor № 1874. abzugeben.

9. Heil. Geistgasse, (Sonnenseite) sind 8 bis 9 Zimmer, Küche, Boden und Keller und sonstige Bequemlichkeiten, im Ganzen auch theilweise zu vermiethen und Frauengasse № 897. zu erfragen. Auch ist daselbst eine Hoppsche Violine zu verkaufen.

10. 2 grosse Fuchs-Engländer, ein verdeckter und ein offener Wagen in Federn, div. Sättel und Reitzeuge, 1 mahagoni breslauer sehr guter Flügel, die Staufen nach Raphael und viele sehr gute Meubeln etc. stehen zum sofortigen Verkauf beim Justiz-Commissarius Trieglaff zu Marienburg.

Vermiethungen.

11. **An einzelne Herren** ist die Hangeetage, bestehend aus 2 aneinanderhängenden hübschen Zimmern, in einem Hause in der Langgasse zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres Langgasse № 404.

12. Hinter- und Ketterhagischegassen Ecke № 102. sind 2 Zimmer mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

13. Langgarten № 233. sind 2 Stuben mit Nebenstuben, mit auch ohne Meubeln an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen.

14. Vorstädtschen Graben № 164. sind 2 Stuben, 2 Kabinette vis a vis (Doppelfenster) nebst Küche, Keller, Boden und Altan zu vermiethen.

15. Langgasse 376. ist die Obergelegenheit, bestehend in 4 Stuben, Küche, Kammern, Keller, Boden und Apartement zu vermiethen und Michaeli d. J. zu beziehen. Selbige ist Vormittags von 9 bis 11 und Nachm. von 2 bis 5 Uhr zu besehen.

16. Lastadie 435. sind zwei freundliche Stuben nebst Küche, Kammer, Keller und Apartement für die jährl. Miethe von 60 Rthl. Michaeli oder gleich zu beziehen.

Auction.

17. Freitag, den 29. Juni d. J., sollen in dem Hause Langgarten № 191. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 Trimeau, div. Spiegel, Kronleuchter und Hangelampen, mah. Secretaire, Kommoden, Sophas, Polsterstühle und Bettgestelle, mah. und birk. pol. Sopha-, Näh-, Spiegel-, Spiel- und Eßtische, Rohrstühle, Glas- und Kleiderschränke, Porzellan, Fayance und Glas, kupfernes, messingnes, eisernes, zinnernes und hölzernes Haus-, Küchen- und Stubengeräth, so wie auch

eine zweisitzige Kutsche.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

18. Es sind Baufelsen, Ziegeln und Kreutzhölzer zu verkaufen am Stein 794.

19. Von den so schnell vergriffenen schmal gestreiften Gros de Naples ging mir so eben wieder eine Sendung ein. F. L. Fischel.

20. Eine Sendung weißbunte ganz extra feine wirklich franz. Strohhüte, worunter auch eine neue Art Palmhüte für Knaben, erhielt so eben F. L. Fischel.

21. So eben empfing eine Sendung der neuesten Blumen und trifft noch eine Nachsendung vor dem bevorstehenden Balle bestimmt ein. M. Löwenstein.

22. Echt blauschwarzen 5/4 breiten Satin-Grec a 29 Sgr., (das Kleid 9 Rthl. 20 Sgr.) kohlschwarzen italienischen Taffet a 20 Sgr., karirte Gros de Neaples a 12 Sgr. und noch viele andere Seidenzeuge zu herabgesetzten Preisen offerirt fortwährend **M. Löwenstein.**

23. **Mit dem Verkauf von Fayance** gänzlich zu räumen, ist es zu **1/3 des Kostenpreises** heruntergesetzt. Breitgasse № 1061. in der Lederhandlung.

24. Sein durch neue Zusendungen aufs Vollständigste assortirtes Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafonds** rc., empfiehlt
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

25. **Gesottene Pferdehaare** empfiehlt billigst
Ferd. Niese, Langgasse № 525.

26. **Mit dem anerkannt auffallend billigen Cattun-Verkauf wird ununterbrochen fortgefahren im Berliner Commissions-Lager von Meyer Löwenstein & Co., Glockenthor.**

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. (Nothwendiger Verkauf.)
Landgericht zu Marienburg.

Das hieselbst № 692. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Fuhrmanns Joseph Sawierski, abgeschätzt auf 268 Rthl. 25 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Edictal-Citationen.

28. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des verstorbenen Raths-Calculator Carl Ludwig Schröder, der erbschaftliche

Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über denselben hiemit verhängt, und allen und jeden welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches dem gedachten Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben: daß, wenn demohngeachtet etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 1. Juni 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

29. Nachstehend benannte Hypotheken-Documente:

a. der in der Schiffskapitain Anna Dorothea Andreson geb. Bogantzen Nachlaßsache am 2. Mai 1805 geschlossene unterm 7. Mai 1805 confirmirte Erbrezeß, wonach im Hypoth.-Buche des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Burgstraße nach dem Hausthore gelegene Grundstück № 2. Rubr. III. № 2. für die Andreas Benjamin, Marie Dorothea, Renate Elisabeth, Caroline Heinriette Geschwister Andreson 2400 Rthlr Pr. Ct. in 9600 Gulden Danz. Ct. ex decreto vom 9. Mai 1806 eingetragen stehen, nebst dem für die 4 Geschwister Andreson unterm 9. Mai 1806 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine.

b. die Obligation vom 15. September 1827, welche die Schuhmacher Joseph and Ester Erdmuth geb. Gniffke Wohlgemuthschen Eheleute dem Barbier Carl Ludwig Rennepfennig über 150 Rthlr ausgestellt haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsschein vom 23 November 1827, wonach diese 150 Rthlr für den Barbier Carl Ludwig Rennepfennig im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Altstadt in der Ochsengasse № 1. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen stehen — ferner die auf dem Rathhause zu Danzig unterm 17. Mai 1827 aufgenommene, unterm 15. September 1827 gerichtlich recognoscirte, von dem p. Rennepfennig ausgestellten Erklärung, wonach er mit diesen 150 Rthlr dem hiesigen Magistrate für den Executor Hirschfeldt Caution bestellt hat, nebst Recognitionsschein für den hiesigen Magistrat vom 23. November 1837, wonach diese Caution ins Hypothekenbuch ex decreto vom 23. November 1827 eingetragen ist und wobei zu bemerken, daß die Verhandlung vom 17. Mei und 15. September, wie auch der für den Magistrat ausgefertigte Recognitionsschein in Folge der unterm 5. März 1828 ertheilten Genehmigung noch unterm 1. April 1828 erfolgten Löschung der Caution, cassirt bei dem Documente verblieben ist.

c. die Cession vom 16. Mai 1798 notariell anerkannt den 24. Mai 1798, wonach die Creditor Johann David und Louise Renate geb. Krapp Krautschen Eheleute das für sie im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt in

der Jopengasse belegenen Grundstücks № 2. Rubr. III. № 1. zu Pfennigzins eingetragene Capital von 375 Rℳ Pr. Ct. oder 1500 fl. D. C. an die Schuhmacher Landsbergschen Eheleute abgetreten haben; — der für die Landsbergschen Eheleute unterm 20. Juli 1798 ausgefertigte Recognitionsschein; — die Cessionsschrift vom 1. August 1803, wodurch die Landsbergschen Eheleute diese 375 Rℳ an den Stadtrath Carl Benedict Jantzen abgetreten haben; — endlich der Hypotheken-Recognitionsschein, der über die Eintragung dieser Cession unterm 5. August 1803 für den Stadtrath Benedict Jantzen ausgefertigt ist;

d. die Obligation der Mitnachbar Jacob und Susanne geb. Bartsch, Giesebrechtschen Eheleuten vom 9. April 1806, wonach dieselben 2000 Rthlr von den Vorstehern des Lazareths zu Danzig vorgeliehen erhalten haben, nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 4. Juli 1806 für das hiesige Lazareth im Hypothekenbuche des im Werderschen Dorfe Gottswalde № 15 Rubr. III № 3. eingetragen sind.

e. die Obligation der Huffschmidt Anton und Anna Marie Nadolskischen Eheleute vom 2. September 1823, wonach dieselben den Brönschen Erben 300 Rℳ Pr. Cour. an Kaufgeldern zu schulden bekommen, nebst Hypotheken-Recognitionschein vom 23. November 1832, wonach diese 300 Rℳ im Hypotheken-Buche des zu Danzig auf der Altstadt in der Töpfergasse № 19. belegenen Grundstücks Rubr. III. № 3. für die Geschwister Brön namentlich die Frau Johanne Caroline Stattmüller geb. Brön, die Frau Johanne Ernstine Labes geb. Brön und den Gutsbesitzer Carl Eduard Brön ex decreto vom 23. November 1832 eingetragen sind,

f. das Nebenexemplar des zwischen der Frau Johanne Pauline Charlotte verwittweten Malonneck geb. Grundtmann und den Knopfmachermeister Carl und Anne Rosine geb. Brämer, Mierauschen Eheleute unterm 24. August 1820 geschlossenen, unterm 19. November 1821 gerichtlich recognoscirten Kaufvertrages nebst dem Hypotheken-Recognitionsscheine vom 30. Juli 1824 wonach im Hypothekenbuche des zu Danzig auf der Rechtstadt vor dem Glockenthor № 8. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für die Frau Jeanette Pauline Charlotte verwittwete Gutsbesitzer Malonneck geb. Grundtmann 214 Rℳ 25 Sgr. 12 6/7 Pf. ex decreto vom 28. Juli 1824 eingetragen stehen,

g. der notarielle Erbrezeß d. d. Danzig den 28. Januar 1825. und Magdeburg den 6. Februar 1825, wonach die Erben des Geheimen Rath Joachim Wilhelm Weickhmann und dessen Ehefrau Johanna Caroline geb. Weickhmann, den Commerzien-Rath Johann Wilhelm v. Weickhmann und dessen Ehegattin Johanne Constantie geb. Zernecke und der Ober-Landes-Gerichts-Rath Carl v. Grodbeck die 4500 Rthlr Pr. Cour. oder 1500 holländische Dukaten, welche ins Hypothekenbuch des zu Danzig auf der Rechtstadt in der Langgasse № 64. gelegenen Grundstücks Rubr. III. № 1. für ihren Erblasser aus dem Erbbuche per decretum vom 13. September 1814 übertragen sind, nachdem auf Grund der Quittung vom 12. Juli 1814, 900 Rℳ und 300 Stück Duka-

ten per decretum vom 13. September 1814 gelöscht worden, — im Betrage von 1200 Dukaten an die Miterbin Frau Helene Renate Caroline geb. v. Groddeck verehl. Justiz-Commissarius Martens abgetreten haben, nebst dem für letztere unterm 11. Oktober 1831 über die erfolgte Eintragung dieser Abtretung ins Hypothekenbuch ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. — Ferner die damit verbundene notarielle Cessionsurkunde vom 14. September 1830 wonach die verehl. Justiz-Commissarius Martens diese 1200 Dukaten an den Gastwirth Andreas Schmidt und dessen Ehefrau Henriette Louise geb. Kohlmeier abgetreten hat, nebst dem für letztern unterm 11. October 1831 ausgefertigten Hypotheken-Recognitionsscheine. Endlich die damit verbundene notarielle Verpfändungsurkunde vom 14. September 1831, wonach die Gastwirth Andreas und Henriette Louise geb. Kohlmeyer Schmidtschen Eheleute diese 1200 Ducaten der Frau Justiz-Commissarius Martens verpfändet haben, nebst dem für letztere unterm 11. October 1831 über die erfolgte Eintragung der Verpfändung ausgefertigten Hypotheken-Recognitions Scheine

sind angeblich verloren gegangen, und werden alle diejenigen, welche an eins oder mehrere dieser Documente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, aufgefordert binnen 3 Monaten oder spätestens im Termin

den 16. Juli c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Haberkorn auf dem hiesigen Gerichts-Lokale ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche verlustig und die genannten Documente für amortisirt werden erklärt werden.

Danzig, den 16. März 1838.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 19 Juni 1838.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	203¾	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	100	—
— 2 Monat . .	99¾	—
Paris, 3 Monat . .	—	—
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	170	—
Ducaten, neue . . .	97	—
dito alte . .	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100

Getreidemarkt zu Danzig, vom 15. bis incl. 18. Juni 1838.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel sind 588½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 502½ Lasten unverkauft, und 10 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	31	32	—	—	13	—
	Gewicht, Pfd.	129—132	119—121	—	—	76—77	—
	Preis, Rthlr.	—	89⅙—89⅓	—	—	—	—
2. Unverkauft,	Lasten: . . .	381¾	91	—	5¾	Hanfsaat 4	20
2. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	65	46	—	35	20	weiße 45 graue 60

Thorn sind passirt vom 13. bis incl 15. Juni 1838 an Haupt-Produkte und nach Danzig bestimmt:

256 Last 59 Schffl. Weizen.
1327 Stück fichten Rundholz.
3334 „ eichne Bohlen.

Schiffs-Rapport.

Den 19. Juni gesegelt.

T. W. Trettin — London — Getreide.
E. Harris — Norwegen „
F. Zeeven — Amsterdam „
J. Köpcke — Cherbourg — Holz.
A. Hoppe — Leith — Getreide.
P. F. Visser — Amsterdam — Getreide. Wind S.